Ich will mich freuen und ich will fröhlich sein in meinem Herrn

16.04.2023

Der Prophet Habakuk hatte diesen Satz geprägt, welcher in der Bibel im Habakuk 3,18 zu lesen ist. Bischof Reto Keller nahm ihn auf und erläuterte im Gottesdienst vom Sonntag, 16. April 2023 in Winterthur, wo und wie sich Freude äussert, wie wir sie wahrnehmen und sie sich in uns auswirkt.



Aus verschiedenen Bezirken der Schweiz nahmen am Wochenende vom 15./16. April 2023 neu beauftragte sowie erfahrene Gemeindevorsteher an einem Seminar teil, in dem sie sich schwerpunktmässig mit seelsorgerischen Aufgaben sowie mit der Organisation und der Führung von Kirchengemeinden befassten.

Nach einem intensiven Samstag folgte am Sonntag der gemeinsame Gottesdienst mit den Glaubensgeschwistern der Kirchengemeinde Winterthur. Das Seminar wurde am Sonntagnachmittag fortgesetzt. Bischof Reto Keller zitierte nach dem zu Beginn des Gottesdienstes erklungenen Chorlied den ersten Vers des 122. Psalms: «Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des Herrn!» und sagte dazu: «Wir wollen denen gegenüber dankbar sein, die uns irgendwann in unserem Leben diesen schönen Weg zum Haus des Herrn gezeigt haben».

Ich will mich freuen

In seiner Predigt zeigte der Bischof vielfältig erlebbare Lebens-, Schaffens- und Glaubensfreuden in Form der Freude am geschenkten Leben, am Genuss und der Pflege von Gottes Schöpfung, an der Gemeinschaft im Haus des Herrn, an der frohen Botschaft Jesu Christi sowie an den von Gott erhaltenen Gaben, die wir mit Freude und Dankbarkeit ihm gegenüber einsetzen können. Der Wille zur Freude ist eine gute Voraussetzung, dass man Freude erleben kann. Umgekehrt funktioniert es schliesslich auch: Wer sich ärgern will, hat schon fast eine Erfolgsgarantie, dass dies gelingen wird, so der Bischof. Warum soll das «sich freuen wollen» nicht gelingen? Dies im Bewusstsein, dass es Menschen gibt, die sich gerne freuen würden, dies aber aufgrund ihrer Gemütslage oder aus gesundheitlichen Gründen derzeit nicht können.

Ich will fröhlich sein

Freude ist ein momentanes und vergängliches Gefühl des Glücks. Fröhlichkeit ist deutlich mehr als stille Freude und in der Regel äusserlich erkennbar und dauerhafter. Fröhlich sein im Herrn ist noch einmal mehr. Wir erleben die Macht Gottes, das Wirken der Engel, die Nähe Jesu, und wir wissen, dass unsere Namen im Himmel angeschrieben sind. Richten wir den Blick auf das Vorhandene statt auf den Mangel, dann können wir fröhlich sein im Herrn.

Freuet euch allewege

Wir dürfen einen wunderschönen Weg des Glaubens mit einem einzigartigen Ziel gehen. Wohl ist dieser Weg nicht immer heiter und leicht zu gehen, sondern manchmal auch beschwerlich, sagte Bischof Keller. Er zitierte Apostel Paulus aus 2. Korinther 7, 4 «Ich habe überschwängliche Freude in all unserer Bedrängnis». Der Bischof ermutigte dazu, den Bibelvers zu diesem Gottesdienst aus Philipper 4,4.5 mitzunehmen und mit der Hilfe Gottes und den guten Gedanken aus dem Heiligen Geist umzusetzen: "Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!"






